

## Aufzeichnungen zu den Ereignissen im Ernting des Jahres 510 nach Boleslav

Auch in diesem Jahr fanden viele Reisende den Weg auf unerklärliche Weise in das Dorf Dassrauu.

Die Bewohner dort berichteten von einem Fluch, der sie heimgesucht hatte, nachdem die Reisenden im letzten Jahr das Dorf verlassen hatten.

Der Fluch bewirkte, dass die Bewohner auf eine unnatürlich schnelle Art altern. Die Chronistin des Dorfes, Berta, berichtete, dass nur ein Jahr vergangen war, obgleich es einigen von ihnen wie dreißig oder vierzig Jahre erschien. Es war nicht benannt, wodurch der Fluch ausgelöst worden war, und leider auch nicht, wie man ihn wieder auflösen kann.

Unter den Reisenden befand sich auch ein Magiehändler namens Ben Turion.

Er war durch die Verwendung eines Amuletts in das Dorf gekommen. Dieses Amulett hatte er bei einem Trödler erstanden, und es war von derselben Art, wie die Amulette, die von Palandir verteilt worden waren.

Da er die Präsenz eines magischen Artefaktes in der Nähe von Dassrauu gespürt hatte, machte er sich auf den Weg dorthin. Er brachte in Erfahrung, dass dieses Artefakt gut bewacht sei. Um es zu bekommen, unterbreitete er dem Dorf das Angebot, bei dem Kampf gegen den Fluch behilflich zu sein. Ben Turion berichtete, dass er zwei Schriftrollen in seinem Besitz habe, welche die Anleitung zu einem Ritual beinhalten.

Eine Schriftrolle wolle er dem Sieger eines Turniers überlassen, sofern dieser in einem letzten Wettkampf gegen ihn bestehen würde. Tjuri, einem Pagen des Ritters Rocholt, gelang es, Ben Turion in einem Wett-Starren zu besiegen. Die erste Schriftrolle war in einer Geheimschrift verfasst, die zunächst entschlüsselt werden musste. Dabei wurde auch offenbar, dass einige Worte aus dem Sylesischen verwendet wurden, die keiner der Anwesenden entschlüsseln konnte.

Die zweite Schriftrolle, welche genaue Anweisungen zur Durchführung des Rituals enthalten sollte, wollte Ben Turion dem Dorf überlassen, wenn man ihm einen Kasten mit einem magischen Artefakt beschaffen würde, wegen dem er schließlich in das Dorf gekommen war.

Dieses magische Artefakt sollte mit Hilfe eines Kompasses zu finden sein. Dieser führte eine Gruppe von Magiern und Kriegerern in ein Waldstück.

Bereits am Anfang kam es zu einem Kampf. Im Wald selbst traf der Trupp auf eine Ansammlung von Räufern, die sie dann zu einem Baum führten, bei dem ein blaues Wesen saß, welches die Kiste mit dem Artefakt bewachte. Ben Turion hatte vorhergesagt, dass dieses Wesen nicht durch eine Kampfhandlung besiegt werden darf. Durch eine List gelang es schließlich, das Wesen von der Kiste wegzulocken, so dass die Kiste mitgenommen werden konnte.

Es bedurfte einiger Anstrengung, den komplizierten Schließmechanismus zu öffnen. Nach dem Öffnen der Kiste offenbarte sich ihr Inhalt: ein kleines Kästchen kam zum Vorschein. Dieses enthielt das Artefakt, welches Ben Turion gegen die zweite Schriftrolle bekam.

Auch diese zweite Schriftrolle war in einer Geheimschrift verfasst.

Die Zugereisten machten sich sodann mit vereinten Kräften an die Entschlüsselung der beiden Schriftrollen.

Die erste Schriftrolle gab Hinweise darauf, dass der Fluch, welcher über dem Dorf liegt, mittels eines Rituals wieder aufgehoben werden könnte.

Er enthielt außerdem Hinweise darauf, was zu diesem Ritual nötig sei. Eine vollständige Übersetzung der Schriftrolle:

„Gegen Zeit und Altersflüche“

Mit einem großen Ritual man erreicht  
dass die Zeit wieder normal verstreicht.

Ein Tanz zum Ritual gehört,  
welches den Altersfluch zerstört.

Will man das vorherige Alter wiedergeben,  
muss man nach viel mehr noch streben.  
Besonders reines Wasser verstärkt die Kraft,  
welche bringt zurück die Lebenskraft.  
Beim Zeichnen hilft aus dem Hexenbruch die Kreide,  
in die Mitte gehört ein Tuch aus Seide.  
Das Wichtigste jedoch, das folgt nun -  
ohne dies braucht man nichts zu tun.  
Opferbereitschaft braucht es und Mut  
zu füllen eine Schale mit Blut.  
Jemand muss einige seiner Jahre geben,  
damit die Alten wieder wie vor dem Fluch leben.  
In die Mitte soll man sie platzieren,  
alles andere darum herum drapieren.

Bei der Übersetzung der Schlüsselworte bekamen die Reisenden noch die Unterstützung durch die Grosse Korr, die die Bedeutung der Worte verriet.

Sodann machten sich einige daran, die Zutaten für das Ritual zu besorgen.  
Besonders schwierig war es, jemanden zu finden, welcher Lebensjahre für die Dorfbewohner opfern würde.  
Schließlich erklärte sich der Elb Meas bereit, dies zu tun. Auch die anderen Zutaten waren rasch gefunden. Einige Reisende begannen damit, einen Tanz einzustudieren. Andere übersetzten unterdies die Zweite Schriftrolle:

„Die Symbole“ in drei Ecken können besondere Kräfte wecken.

In die erste Ecke muss ein Symbol für Schutz,  
welches so mancher Krieger benutzt.  
Magie sollst du mit Magie bekämpfen,  
und so die Gefahr für alle dämpfen.  
Bedenke jedoch, was du gibst,  
die Macht schwindet, die du vielleicht liebst.  
Des Weiteren benötigt man für Vergänglichkeit ein Symbol,  
welches das ist, das rate wohl.  
Als Hinweis sei hier gegeben:  
man misst damit die Spanne von Leben.  
Gefragt sind nur kleine Schritte  
keine Jahre, wie mancherorts wohl Sitte.  
In die letzte Ecke gehört Weisheit hinein.  
Das Symbol dafür soll zweiteilig sein.  
Ohne das wäre das andere nicht viel wert  
Und viel Wissen bliebe verwehrt.  
So preise die Natur  
für Pflanz und Kreatur.

Nachdem die Zutaten besorgt waren, begann der Magier Alexial damit, das Ritual vorzubereiten.  
Unterdessen wurde das Wetter beständig schlechter, so als ob feindliche Mächte dies zu verhindern versuchten.

In strömenden Regen begann es schließlich mit dem Tanz, der zunächst nicht so ablief wie geplant.  
Er musste wiederholt werden. Alexial begann mit der Beschwörung, und plötzlich tauchten Dämonen auf.

Nur mit großer Mühe und etlichen Verletzten gelang es in einem schwierigen und langwierigen Kampf, diese zu besiegen. Alexial konnte das Ritual zwar beenden, jedoch waren einige Dorfbewohner nicht mehr an der richtigen Stelle im Ritualkreis, so dass für diese der Fluch leider nicht aufgehoben wurde. Dennoch konnte er zumindest für einen Teil der Bewohner aufgehoben werden.

Dies wurde dann auch in einem Fest gefeiert und alle waren erleichtert, dass zumindest ein Teil der Bevölkerung gerettet werden konnte.

Diese Ereignisse wurden aufgezeichnet von Tanoa van Svanten